

## Es ist an der Zeit

Würzburger Erklärung des BDKJ Bayern

Freude und Hoffnung prägten die Aufbruchstimmung der katholischen Kirche durch das zweite Vatikanische Konzil, das vor 45 Jahren zu Ende ging. Mit der Würzburger Synode, die vor 35 Jahren endete, wurden richtungsweisende Entscheidungen für die Katholische Kirche in Deutschland gefällt.

Trauer, Angst und Resignation scheinen heute das Leben der Kirche zu lähmen.

Während mit dem Zweiten Vaticanum und der Würzburger Synode der Wille verbunden war, Kirche in der Gesellschaft wahrnehmbar zu gestalten, müht sich die Kirche in Deutschland heute an ihrer eigenen Struktur. Statt die frohe und heilsbringende Botschaft Jesu aktiv in die Gesellschaft zu tragen, droht der Rückzug der Kirche.

Fassungslos stehen die bayerischen katholischen Jugendverbände vor dem Bild, das durch die Gesellschaft von der Kirche heute wahrgenommen wird. Mit Entsetzen mussten wir in den vergangenen Monaten das Ausmaß an Vertrauensbruch und Missbrauch sehen, dem jahrzehntelang Kinder und Jugendliche ausgesetzt waren.

Die Jugend der Kirche vermisst einen offenen und ehrlichen Dialog in der Kirche über die drängenden Fragen, mit denen sie sich seit Jahren beschäftigt:

Wie kann die frohmachende und heilsbringende Botschaft Jesu Christi in der Kirche in Deutschland heute vermittelt werden?

Wer wird als authentischer Zeuge/authentische Zeugin des Evangeliums wahrgenommen?

Woran liegt es, dass sich immer weniger Männer und Frauen zum Priesterberuf oder Ordensleben in Deutschlands Kirche berufen sehen und immer weniger Priester und Ordensleute für Jugendarbeit auf allen Ebenen zur Verfügung stehen?

Woran liegt es, dass immer weniger Menschen in der Kirche Heimat finden?

Wann werden längst fällige strukturelle Antworten gegeben, anstatt von der Struktur ausgehend Antworten zu verhindern?

Wir sehnen uns nach einem Dialog, in dem wir uns offen und ohne Angst vor Sanktionen einbringen können. Aus diesen Gesprächen erwarten wir uns Antworten auf die zukunftsweisenden Fragen für eine Kirche, die für uns Heimat ist und bleibt, für eine Kirche, die sich aktiv in die Gesellschaft einbringt und sich nicht zurückzieht, für eine Kirche, die lebendig ist und nicht gelähmt. Es ist an der Zeit für einen offenen, visionären und mutigen Dialog - anstatt der weiteren Verwaltung der Fragen.

Katholische Jugendverbände wie auch andere Verbände in der Kirche haben seit langem Erfahrung darin, wie die Verbindung von Mystik und Politik, Spiritualität

und gesellschaftlicher Gestaltungskraft Wirklichkeit werden kann. Wir wollen mit dieser unserer Stärke wahrgenommen werden.

Es ist an der Zeit: Wir wollen mitbauen an einer Kirche der Achtsamkeit und des Dialogs, an einer Kirche, die sich gemeinsam mit den Menschen den drängenden Fragen der Gegenwart stellt und an einer Kirche, die von der Botschaft eines lebendigen und liebenden Gottes authentisch Zeugnis gibt. Wir katholischen Jugendverbände in Bayern sind für diesen Prozess in unserer Kirche bereit, denn Freude und Hoffnung leiten uns, das Eintreten für die Botschaft Jesu Christi ist unser Leitbild.

katholisch.

politisch.

aktiv.